

Säublase F. 'Schweinsblase' [Wsl. Di]. Dient(e) ebd. zum Aufbewahren von Geld oder Tabak.

Saublume, Säublume G.? **1.** * 'Löwenzahn (also taraxacum officinale?)' [Niedermörsb.-Ow]. — **2.** 'Huf-lattich (also Tussilago farfara?)' [Werkel-Fr].

Zu S. 1 vgl. *Mucke* ¹ 8 nebst Anmkg., zu S. 2 *Saulatsch* 'Hufblattich' (Nießen, Rhein. Volksbotanik 1, 146).

Säubock M. 'schmutziger Mann' [Mühlb.-Li].

Säubohne, Saubohne F. 'Saubohne (Vicia faba)' [Wsl. Etlbn. Di Naunhm.-Bi Ndeb.; auch Gelnhsn.?). *Wer S. n will ääße, Darf de Mäerz net vergäße* 'Saubohnen' müssen im März gesteckt werden' [Thalhm.-Li]. Vgl. K. 337, C. 710.

Saubohnenstroh, Säubohnenstroh N.? Offenbar 'Stroh der Säubohne (s. d.)'. Nur in den Rdaa. *So grob wie S.* 'sehr grob' [Heckholzhshn.-Ol Mtb. Han. Gi Schwalm], *Faul wie S.* * 'sehr faul' [Han. Frieberthshn.-Zi], *Dumm wie S.* * 'sehr dumm' [Grieshm.-Hö Rixfd.-La Nanzhshn.-Ma], *So verdreht wie S.* [Höhr-Uw. Sinn?].

Saubohnenwisch M.? 'Bund Stroh von der Säubohne (s. d.)' [Steina-Zi].

Säuborste F. **1.** 'Schweinsborste' [Gelnhsn.]. Rda. *Der iäß so zäh, daß mer in ka" Säuboschte in Arsche gedrewe* 'drehen' kann 'sehr zäh'? [Villgn.-Gi]. Vgl. *Säubürste*. — **2.** 'Bürstengras (Nardus)' [Steinwand-Gf].

Säubraten M. 'Schweinebraten' [Gershsn.-He].

Saubrügen s. *Sodbrühen*.

Säubrot N. 'kleines Brot aus den Teigresten' [Kelk-hm.-Ot].

Säubürste, Saubürste F. 'Schweinsborste' [Wsl. Wiss.]. Für Pinsel und Bürsten gebraucht [Wiss.]. *Der ist so froh, daß man ihm vor Freude keine S. in den Hintern bringen kann* [Geilshsn.-Gi]. *Hoor wie Seibärscchte* 'straffe Haare' [Wsl.]. *De met seine lange Sejbiaschte* 'mit seinem struppigen Bart' [Siershahn-Uw.; ähnl. Camp-Go]. Vgl. *Säuborste* 1.

Formen: *-bëršd*, Pl. *-bëršda* Wsl.; *-bëršda* Sg. und Pl. Wiss.

Säubüttbäcker M. 'untüchtiger Bäcker, dessen wenig gelungene Ware öfters in der *Säubütte* (s. d.) endet' [Biebrich].

Säubütte F. **1.** 'Zuber, in dem Speisereste für die Schweine gesammelt werden' [Wsl. und wohl öfter]. Eine Rda. s. 2, 215, 58 ff. Vgl. K. 337. — **2.** Scherzhafte für 'Leib': *Die S. ist nicht in der Reihe* (bei Leibweh, Verstopfung) [Falkenstn.-Ot]. — **3.** 'schmutzige Frau' [Nst.]. Vgl. dazu 2, 231, 48.

Saubutz, Säubutz M.? Schelte in Frankf.

Sauce, Saucen- s. *Soße, Soßen-*.

Säuchenskraut N.? * 'Vogelknöterich (Polygonum aviculare)' [Braub.-Go].

Saucis (Sosiß) F. 'Wurst' [Geheimspr. der Musikanten von Hörgenau-La.: Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54].

,,? — Zu frz. *saucisse* F. 'Bratwurst' (s. ebd. S. 66).

Säudarm M.? Schelte in Han.

Sau(daure?) G.? * 'Löwenzahn (Leontodon taraxacum)' [Vasbeck-Tw].

Laienschrbg.: *Suggedaure*. — Vgl. zum 1. Teil *Saudistel* 3 sowie *Mucke* ¹ 8 und Anm.; wozu der 2.?

Sauding, Sausding, Säuding N. **1.** 'junges Schwein' [Wallrabstn.-Ut Selt. Di Wi Fischbn.-Ge], 'halbwüch-

siges Schwein' [Gießen und abschätzig in Ro], 'weibliches Ferkel' [Abterd.-Ew], 'geschlachtetes Schwein' [Bicken-Di], 'Schwein (Gattungsname?)' [Dsbg. Wellen-Ed]. — **2.** * 'Schelte für ein schmutziges Kind [Petersbg.-Fu Neuenschmidten-Ge Leusel-Al], (sehr gebräuchliche) Schelte [Wiss. Buch.].

Säudistel, Saudistel F. **1.** 'die Distelart Cirsium oleraceum' [Fauerb.-Fb]. — **2.** 'die Distelart Sonchus asper' [Ro Rho.]. — **3.** * 'Löwenzahn (also Leontodon taraxacum?)' [Osthm.-Hg]. — **4.** nicht näher bezeichnete Unkrautart im Getreidefeld [Schmalk.].

Zu S. 2: „Sonetus“, wie die 2, 857, 60 genannte Arbeit auf S. 201 schreibt, ist Druckfehler. — Zu S. 3 vgl. *Saudaure*.

Saudrache M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Niederzell-Schl].

Säudreck, Saudreck M. **1.** 'Schweinemist' [Wsl. Niederwalluf-Rh Sulzb.-Hö Oberbrechen-Li Ge Niederzell-Schl Stockhm.-Bü Maar-La Reiberten.-Al Gi Nanzhshn.-Ma Biedenkopf Dsbg.]. Vgl. *Säuknüttel, -mist* usw. — **2.** 'großer Schmutz' [Hhsn.].

Pl. *-drecker*. — S. 1 innerhalb des Gebiets von *Sau* 1, S. 2 außerhalb desselben.

saudumm, säudumm * 'sehr dumm' [Hettenhn.-Ut Rod a. d. W.-Ut Weilburg Dillenburg Altenmittlau-Ge Stockhm.-Bü Wtfd. Leusel-Al He Schm].

Säueimer, Saueimer M. 'Eimer, in dem den Schweinen Futter gebracht wird' [Wsl. Wiss. Steina-Zi].

Säuel, Säuel s. *Säule* ².

säuen **1.** * 'durcheinander regnen und schneien' [Limb.-Ow Petersbg.-Fu Hefles-Schm]. *Et ös am Soien* [Limb.], *Es säut* [Petersbg.]. — **2.** 'schlecht arbeiten' [Wiss. Reddighsn.-Bi]. — **3.** *sich* s. 'sich beschmutzen' [Eschr.].

Vgl. zu s. 2 im Schwäb. Wörterb. 5, 605 *sauen* 'eine Arbeit unordentlich machen'.

Sauer M. N. 'Essig' [Rho. Volkmarsen-Wo Hg].

Formen: *Suer* M. Niedermeiser-Hg; *Sur* Volkmarsen; *zauer* N. Rho. — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 1860, ferner 45, 11 ff.

sauer I. Bezeichnung einer Empfindung. — **a.** Vom Geschmack. Wie nhd. 'sauer' u. ä. — **1.** Im eigentlichen Sinne. Sehr saure Dinge sind *ary, ganz, viel* s. (s. *arg* usw.), sind *s. wie Ampfer, Ampferich, Essig, Gift, wie ein Holzapfel* (s. *Ampfer* usw.), sind *so s., daß es gimmert, kratzt, daß man kreischen muß* (s. *gimmern* usw.), sind *gift-, krach-, kieselsauer* usw. (s. d.). S. ferner 2, 282, 8 f., 771, 60 und 779, 18 f. Auf etwas andere Qualität als nhd. 'sauer' geht *sauer wie Galle* (s. *Galle*). *Sure Blätter* * 'Saucerampfer (Rumex acetosa)' [Auwallenburg-Schm. Vgl. *Sauerampfer* 1]. *S.e Milch* wie schd. * 'durch Stehen dick und sauer gewordene Milch'. Dafür auch *Sauermilch, Sauremilch, Dickmilch, Poltermilch* usw., was z. T. auch am Einzelort neben *s.e Milch* steht. *Mr wonn sure Melch esse* [Dsbg.]. *Bann's sure Melch räänt* 'regnet' *on Bottermelch schneit, Da wänn die Owerngrenzebäcker Junge* 'Burschen aus Obergrenzeb.-Zi' *gescheit* [Zi. Ein ähnliches Reimchen bei *Buttermilch*]. Wie schd. *s. werden* * 'gerinnen (Milch bei oder nach dem Kochen)' und *s. sein* 'geronnen sein' (desgl.). *Däär mächte Gesicht, wann e in en Debbe* 'ein Tüpfen' *voll Melch guckt, do wääds* s. 'macht ein mißmutiges Gesicht' [Wtfd.; ähnl. Uw]. Von einer häßlichen Frau: *Wann die in die M. guckt, wird sie* s. [Odenhsn.-